

VORBEREITUNG

- pro SuS ein Sprungbrett bereitlegen
- pro SuS 5 Post-its bereitlegen
- Plakat mit Titel versehen und im Zimmer aufhängen
- Internetzugang für alle SuS
- LP öffnet die Webseite **kahoot.com** und registriert sich (kostenlos). Unter dem Menüpunkt «Discover» «stark in die Berufswahl (Sprungbrett)» ins Suchfeld eingeben und das entsprechende Quiz anklicken. Sobald die SuS bereit sind: auf das Feld «Play» drücken und die Variante «Teach» und anschliessend «Classic» auswählen.

VORGEHEN

- Lektionseinstieg**
SuS formulieren ihre Bedenken, Ängste und Unsicherheiten bezüglich des Berufswahlprozesses auf verschiedenen Post-its. Diese werden anschliessend eingesammelt, sortiert und auf ein Plakat geklebt.
Hinweis: Im Berufswahlunterricht kann das Plakat fortwährend bearbeitet werden. Z.B. können die SuS ihr Post-it vom Plakat entfernen, sobald sich ihre Bedenken, Ängste oder Unsicherheiten auflösen.
- Einblick in die Berufswahl-Toolbox**
SuS lesen einander abwechselnd in PA die drei Textabschnitte auf S.10 vor. Nach jedem Abschnitt fasst die zuhörende Person die gehörten Inhalte zusammen.
- Stark in die Berufswahl auf Kahoot**
LP loggt sich auf kahoot.com ein, um den Zugangscode sowie das Quiz zu generieren. Parallel können die SuS die Webseite kahoot.it aufrufen und den Zugangscode, den sie am Smartboard/Beamer/Bildschirm sehen, eingeben. Lehrperson startet das Quiz, sobald alle SuS mit dem Game Pin eingeloggt sind.
Hinweis: Auf die Inhalte der Quizfragen kann im Nachgang genauer eingegangen werden (Bsp. Webseiten aufrufen und deren Inhalte besprechen).

SCHÜCHTERN? UNSICHER? SO KOMMST DU ZU EINEM SELBSTBEWUSSTEN AUFRITZ SEITE 11

Die Jugendlichen setzen sich mit dem selbstbewussten Auftreten während der Schnupperlehre oder eines Vorstellungsgesprächs auseinander. Anhand einer Telefongesprächsvorlage üben sie, mit Firmen zu telefonieren.

KOMPETENZEN

Die Schüler/innen ...

- können Elemente ihres Persönlichkeitsprofils wahrnehmen und beschreiben (Fähigkeiten, Voraussetzung, Interessen, Einstellungen, Werte). (BO 1.1a)
- können bei Schwierigkeiten ressourcenorientiert Lösungen entwickeln (z.B. alleine, mit Erziehungsberechtigten und/oder Fachpersonen). (BO 3.2c)

MATERIAL

- Sprungbrett S. 11
- Notizblatt
- AB 2
- Medien mit Internetzugang

VORBEREITUNG

- pro SuS ein Sprungbrett bereitlegen
- AB 2 für alle SuS kopieren

VORGEHEN

- Gruppenarbeit zu selbstbewusstem Auftreten**
Die SuS werden in 4er-Gruppen eingeteilt und diskutieren, was ein selbstbewusstes Auftreten ausmacht. Die Jugendlichen sammeln die Antworten auf einem Notizblatt. Nach 10 Minuten präsentieren sie der Klasse die Ergebnisse.
- Auseinandersetzung mit den Inhalten des Artikels**
In der Klasse wird die S.11 des Magazins im Plenum gelesen. Anschliessend werden die Tipps der 5 Jugendlichen mündlich gesammelt.
- Telefongespräche üben**
SuS erhalten das AB2 und setzen sich in PA zusammen. Nachdem sie, wie in Auftrag 1 beschrieben, die Telefongesprächsvorlage gelesen und ergänzt haben, üben sie dieses ein. Weiter

können sie im Auftrag 2 ein eigenes Beispiel verfassen.

- Präsentation der Telefongespräche**
SuS spielen ihre Telefongespräche der Klasse vor.

DAS ZÄHLT WIRKLICH: ERSETZEN SOZIALKOMPETENZEN DIE SCHULNOTEN SEITE 11

Dieser Artikel behandelt die Kompetenzen, die neben guten Noten entscheidend für Lehrbetriebe sind. Durch das AB 3 setzen sich die Jugendlichen mit ihren eigenen Sozialkompetenzen auseinander.

KOMPETENZEN

Die Schüler/innen ...

- können Elemente ihres Persönlichkeitsprofils wahrnehmen und beschreiben (Fähigkeiten, Voraussetzung, Interessen, Einstellungen, Werte). (BO 1.1a)

MATERIAL

- Sprungbrett S. 13
- AB 3
- LB 3

VORBEREITUNG

- AB 3 für alle SuS kopieren
- pro SuS ein Sprungbrett bereitlegen
- LB 3 kopieren oder visualisieren

VORGEHEN

- Auseinandersetzung mit Voraussetzung für erfolgreiche Lehrstellensuche**
Die SuS erhalten das Magazin sowie das AB3. In EA lesen sie den Artikel auf S.13 und ergänzen im Auftrag 1 die Tipp-liste. Anschliessend markieren sie bereits erreichte Kompetenzen grün und noch nicht erfüllte orange. In einem weiteren Schritt erstellen sie einen Plan, wie sie eine bestimmte Kompetenz in Zukunft erreichen könnten.

VERWENDETE ABKÜRZUNGEN

SuS	Schülerinnen und Schüler
LP	Lehrperson
AB	Arbeitsblatt
LB	Lösungsblatt
V	Vorlage
EA	Einzelarbeit
PA	Partnerarbeit
GA	Gruppenarbeit

DEN RICHTIGEN STOFF FÜR JEDEN ZWECK SEITEN 4 BIS 7

Anhand des Arbeitsblattes setzen sich die SuS mit den verschiedenen vorgestellten Berufen auseinander. Weiter schulen sie ihre Kompetenzen in Textverständnis und Recherche auf der Webseite **www.berufsberatung.ch**.

KOMPETENZEN

Die Schüler/innen ...

- können sich selbständig Informationen zu mindestens drei ausgewählten Berufen bzw. Ausbildungswegen in verschiedenen Berufsfeldern beschaffen. (BO 2.1b)
- können Anforderungen und Tätigkeiten anhand von mindestens zwei ausgewählten Berufs- bzw. Ausbildungswegen aufzeigen und gegenüberstellen. (BO 2.1c)

MATERIAL

- Sprungbrett S.4-7
- AB 1
- LB 1
- Gerät mit Internetzugang
- Notizpapier

VORBEREITUNG

- pro SuS ein Sprungbrett bereitlegen
- AB 1 für alle SuS kopieren
- LB 1 kopieren und bereitlegen
- Notizpapier für alle SuS bereitlegen

VORGEHEN

- Lektionseinstieg**
Die vier Berufe werden von der LP visualisiert. Im Plenum wird gesammelt, was die SuS bereits über die vier Berufe wissen.
- Auseinandersetzung mit 4 Berufen und Recherche zu den Anforderungsprofilen**
Die SuS erhalten das AB 1. Nachdem der Einführungstext in der Klasse gelesen wurde, bearbeiten sie Aufgabe 1 in EA. Anschliessend lesen sie, wie in Aufgabe 2 vorgegeben, die Seiten 4-7 im Magazin und überprüfen die Zuteilung der Antworten mit den Informationen im Text.

- Mögliche Vertiefung des Themas**
LP verteilt den SuS ein Notizpapier. In PA besprechen die SuS, welcher der vier Berufe am besten zu ihnen passen würde, bzw. in welchem sie die meisten Anforderungen erfüllen. Sie schreiben anschliessend die Berufsbezeichnung auf ein Notizpapier. Nun kann die LP ein Stimmungsbild der Klasse aufnehmen und darüber sprechen.

NOCH MEHR STOFF FÜR WEITERE BERUFE DER TEXTIL-INDUSTRIE SEITEN 8 BIS 9

Durch die beiden Tools Berufs-Check und Berufe-Explorer überprüfen die SuS, ob sie für bestimmte Berufe geeignet sind und welche zu ihnen passen. Die SuS lernen die Tools kennen und können die dadurch erhaltenen Informationen in Form eines Plakates sichern.

KOMPETENZEN

Die Schüler/innen ...

- können aus ihrem Selbst- und Fremdbild Schlüsse für ihre Bildungs- und Berufswahl ziehen. (BO 1.1c)
- können sich selbständig Informationen zu mindestens drei ausgewählten Berufen bzw. Ausbildungswegen in verschiedenen Berufsfeldern beschaffen. (BO 2.1b)

MATERIAL

- Sprungbrett S.8-9
- V 1
- Gerät mit Internetzugang
- A4 Papier weiss (unliniert) für alle SuS

VORBEREITUNG

- pro SuS ein Sprungbrett bereitlegen
- V 1 visualisieren (oder für alle SuS kopieren)
- A4 Papier weiss (unliniert) für alle SuS bereitlegen

VORGEHEN

- Lektionseinstieg**
Einteilung der SuS per Losverfahren in die fünf Berufsgruppen (Informatikerin EFZ, Fachmann Betriebsunter-

halt EFZ, Medizinprodukttechnologin EFZ, Fachmann Betreuung EFZ, Logistikerin EFZ). Anschliessend lesen die SuS den zugewiesenen Textabschnitt auf den Seiten 8 oder 9 aufmerksam durch.

- Auseinandersetzung mit den Tools Berufs-Check und Berufe-Explorer**
Anhand der Vorlage 1 bearbeiten die SuS den zugewiesenen Beruf mit dem Berufs-Check und erfahren dabei, ob sie dafür geeignet sind. Anschliessend wenden die SuS im Auftrag 2 das Tool Berufe-Explorer an. Es schlägt den Jugendlichen passende Berufe vor. Im Auftrag 3 erstellen sie zu einem dieser Berufe ein Infoblatt.
- Mögliche Vertiefung des Themas**
SuS präsentieren ihre Infoblätter oder hängen sie in Vernissage-Form im Schulzimmer auf.

ICH SCHAFFE DAS: STARK IN DIE BERUFSWAHL MIT DER RICHTIGEN TOOLBOX SEITE 10

Dieser Artikel zeigt Methoden, wie man sich für die Suche nach Beruf und Lehrstelle rüsten kann. Verschiedene Jugendliche verraten, welche Menschen und Tricks ihnen während des Berufswahlprozesses geholfen haben. Mit einem Kahoot-Quiz werden diese nochmals vertieft.

KOMPETENZEN

Die Schüler/innen ...

- können Schwierigkeiten, belastende Gefühle und Gründe für Frustration im Bildungs- und Berufswahlprozess benennen, sich damit auseinandersetzen und sich ihrer Ressourcen bewusst bleiben (z.B. Fähigkeiten, Unterstützung im Umfeld). (BO 3.2a)

MATERIAL

- Sprungbrett S.10
- Gerät mit Internetzugang
- Lehrer-PC mit Beamer/Smartboard/interaktivem Bildschirm
- Plakat (Titel: Bedenken, Ängste und Unsicherheiten im Berufswahlprozess)
- Post-it